



# Informationsblatt der Gemeinde St. Pantaleon-Erla



4303 St. Pantaleon-Erla, Ringstraße 13, Bez. Amstetten, Tel. 07435 / 7271, Fax. 0810 9554 060483 DVR 0419508  
gemeinde@st-pantaleon-erla.gv.at www.st-pantaleon-erla.gv.at

Parteienverkehr Gemeindeamt St. Pantaleon: Montag – Freitag 8:00-12:00 Uhr, Dienstag 6:45-12:00 und 13:00-19:00 Uhr  
Parteienverkehr Gemeindekanzlei Erla: Mittwoch 6:45 - 9:00 Uhr  
Sprechstunden des Bürgermeisters: Dienstag 16:00 – 19:00 Uhr, Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr

Nr. 05 / 2017

Oktober 2017

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

## Sehr geehrte Gemeindegewinnen und Gemeindegewer

**Der Donauradweg ist der populärste Radweg Österreichs. Jährlich befahren mehr als 400.000 Radlerinnen und Radler diese Strecke. Ein wichtiges Teilstück ist die Radbrücke über den Ennskanal in St. Pantaleon. Die 2003 errichtete Holzkonstruktion war allerdings in die Jahre gekommen und musste erneuert werden. Am 6. Oktober wurde die neue „Radl-Bruck ins Mostviertel“ feierlich eröffnet. „Für die Attraktivität des Donauradweges ist die Erhaltung dieser verkehrssicheren Querung des Ennskanals als Tor ins Mostviertel von großer Bedeutung“, waren sich die stellvertretende ecoplus Aufsichtsratsvorsitzende LAbg. Bgm.<sup>in</sup> Michaela Hinterholzer, ecoplus kaufmännischer Geschäftsführer Jochen Danninger und Mag. Rudolf Divinzenz, Bürgermeister von St. Pantaleon, bei der feierlichen Eröffnung einig.**

Der Abschnitt des Donauradweges, auf dem sich auch diese Radbrücke befindet, wird jedes Jahr durchschnittlich von 120.000 Radfahrerinnen und Radfahrern frequentiert. Damit ist der südliche Donauradweg auch für die nachhaltige touristische Entwicklung der Region von großer Bedeutung. Der Radtourismus generiert alleine am Donauradweg fast 10 Millionen Euro Umsatz. Damit können rund 90 Arbeitsplätze abgesichert werden.

Die neue Brücke ist eine Trogrücke aus Brettschichtholz mit Verkleidung. Im Zuge der Bauarbeiten wurde nicht nur die Brücke, sondern auch das Fundament erneuert. Nach genauer fachlicher Prüfung haben wir uns für die Variante der Firma WIEHAG als wirtschaftlich langfristig sinnvollste Option entschieden. Nur diese Ausführung bietet mit einer prognostizierten Lebensdauer von 40 Jahren die Sicherheit einer funktionsfähigen Brückenkonstruktion.

Die ecoplus Regionalförderung unterstützt seit nunmehr 30 Jahren Projekte, die eine besondere Bedeutung für die Entwicklung einer Region haben. Ein großer Förderschwerpunkt davon ist das Radwegenetz. Das steigert die regionale Wertschöpfung, nutzt die naturräumlichen Ressourcen und sichert letztendlich Arbeitsplätze in den Regionen.



Ihr Bürgermeister

*Mag. Rudolf Divinzenz*

## Musikverein Erla erhält Ehrenpreis in Gold

Der Musikverein Erla erhielt von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner für die ausgezeichneten musikalischen Leistungen den Ehrenpreis in Gold.

Die Verleihung der Ehrenpreise fand im Haus der Musik in Grafenwörth statt. Begleitet wurde Kapellmeister Klaus Riedl von Obmann Stefan Lettner und Jugendreferent Martin Riedl.

Das Land Niederösterreich ehrt Mitgliedskapellen des NÖ Blasmusikverbandes für die Teilnahme an Musikbewerben. Diese Ehrung ist ein Dank an alle Musikerinnen und Musiker für ihr Engagement und ihren Einsatz im Musikverein Erla und somit für ihren Beitrag zur kulturellen Vielfalt und Gemeinschaft in Niederösterreich.



COPYRIGHT: NLK Reinberger

## Vorankündigung

Die Freiwillige Feuerwehr Erla lädt Sie sehr herzlich am 09.12.2017 ab 15 Uhr zum Adventpunsch beim Feuerwehrhaus ein.

Ein kleiner „Standmarkt“ und die musikalische Umrahmung der „Klostringer Weisenbläser“ sorgen für adventliche Stimmung.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Die FF-Erla freut sich auf Ihren/euren Besuch.

## Gemeindeamt geschlossen

Am **Donnerstag, 02.11.2017** (Allerseelen) ist das Gemeindeamt geschlossen! Nächster Parteienverkehr ist wieder am **Freitag, 03.11.2017** von 8 - 12 Uhr

## Konzert Peter Ratzenbeck

Am Freitag, den 25. August fand ein wunderbares Konzert mit „**Mr. Fingerpicking**“ am Kirchenplatz in Erla statt. Schon am Nachmittag, als Peter sein Equipment auf der eigens errichteten Bühne installierte, hatte man das Gefühl, er fühlt sich hier wohl. Dies bestätigte sich dann auch beim Konzert am Abend. Das zahlreich erschiene Publikum, die laue Sommernacht, das einzigartige Ambiente unseres Kirchenplatzes und der zur Hochform auflaufende Musiker bescherte allen ein herrliches Klangerlebnis.

Der Vorstand der Dorfgemeinschaft mit ihren Angehörigen sorgte für das leibliche Wohl der Besucher. Vielen, vielen Dank an die fleißigen Hände, ohne die wäre dies nicht möglich gewesen. Wir vom Verein veranstalteten schon viele Konzerte und sind der Meinung, dieses war eines der besten.

Ganz spontan erklärte der Künstler seine Bereitschaft, ein Benefizkonzert für das „**Projekt Kirchenrenovierung**“ zu geben.

Verfasser: Wolfgang Divinzenz

## NÖ Zivilschutztag

Der NÖ Zivilschutztag wurde in der Gemeinde St. Pantaleon-Erla bereits zum zweiten Mal nicht nur als Sirenenprobe genutzt, Zivilschutzbeauftragter Johannes Lehenbauer informierte die Bevölkerung am 07. Oktober 2017 über die weitläufige Arbeit des Zivilschutzverbandes. Die Möglichkeiten des (vorbeugenden) Selbstschutzes im Falle einer Katastrophe bzw. einer Notsituation wurde erläutert, wobei auch eine Infobroschüre verteilt wurde.



Am Foto von links: Zivilschutzbeauftragter Johannes Lehenbauer, Viktoria, August Mitterhuber.



## Freiwillige Feuerwehr St. Pantaleon Franz Wahl und Franz Stöger Landesmeister im Zillenfahren

Die Zillenfahrer-Mannschaft der FF St. Pantaleon nahm unter der Führung von Wasserdienstsachbearbeiter Manfred Lehenbauer am NÖ Landeswasserdienst-Leistungsbewerb in Angern an der March teil und überzeugte durch sehr gute Zeiten, wie im Zillen-Einer durch Mathias Lehenbauer und Wolfgang Hasenöhr. Die Zillenbesatzung Franz Wahl/Franz Stöger gewann die Wertungsklasse mit Alterspunkten und wurde somit Landessieger, die Krönung für die konstanten Leistungen der letzten Jahre.



Foto: Wahl/Stöger

**Die FF St. Pantaleon sagt „Danke“** der Bevölkerung für den zahlreichen Besuch am Frühschoppen. Ein „Danke“ auch den Gewerbetreibenden und Sponsoren für ihre Unterstützung, im Besonderen den Firmen Fröschl Bau und Steinbach für den professionellen Aufbau des großen Wasserbeckens beim Feuerwehrhaus. Das spektakuläre Zillen-Tauziehen („Gegenrudern“) sorgte für Begeisterung bei den Besuchern. Den Bewerb für Feuerwehrmitglieder gewann unter großem Applaus die Besatzung Jakob und David Frank. In der allgemeinen Klasse siegten im spannenden Wettkampf Alexander Lengauer und Alfred Grasserbauer. Ein voller Erfolg mit Wiederholungspotential.



### **Ehrungen und Verdienstabzeichen:**

Ehrenzeichen für 60 Jahre Feuerwehrdienst: Ferdinand Forster, Karl Öfferlbauer;

Ehrenzeichen für 50 Jahre Feuerwehrdienst: Karl Schlögl;

Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes: Raphael Gansterer, Christoph Neundlinger;

OÖ Wasserdienstleistungsabzeichen in Bronze: Werner Stroß jun.; Florian Schützenhofer;

OÖ WLA in Silber: Daniel Lengauer; Steiermark

WLA in Gold: Raphael Gansterer;

NÖ Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber: Johannes Auinger; Thomas Hinterreiter, Daniel Müller;

Ausbildner-Verdienstabzeichen in Gold: Herbert Eglseer jun.

[www.ff-pantaleon.at](http://www.ff-pantaleon.at)

### **Der Winterdienst beginnt**

Bereits im Herbst rüstet sich der Bauhof der Gemeinde St. Pantaleon-Erla für den Winter. Dann werden wieder alle Geräte, die für die Schneerräumung und das Streuen benötigt werden, aus dem „Sommerschlaf“ geholt und einer Wartung unterzogen, damit sie für den Ernstfall einsatzbereit sind. Alle Mitarbeiter sind bemüht, die Aufgabe so schnell und so gründlich wie möglich zu erledigen, aber hier gilt der berühmte Spruch: „Wir können nicht überall gleichzeitig sein!“. Leider kommt es immer wieder zu Beschwerden, wir bitten Sie darum um Mithilfe. Stellen Sie bitte Ihre Fahrzeuge nur dort ab, wo es lt. StVO erlaubt ist, denn nur mit Ihrer Hilfe können unsere Mitarbeiter die Schneerräumung/Streuung sorgfältig und rasch durchführen.

### **Ende der Sommerzeit!**

Die Sommerzeit endet am **29.10.2017 um 3:00 Uhr** mitteleuropäischer Zeit. Die Uhr wird um eine Stunde **zurückgestellt!**



## Große Erfolge für die Freiwillige Feuerwehr Erla im Zillenfahren



Die Feuerwehr Erla konnte auch heuer wieder mit erstaunlichen Leistungen quer durch die Zillenfahr-saison überzeugen. Viele kleine und große Erfolge der Klostinger füllten ihr Feuerwehrhaus wieder mit einer enormen Anzahl an Pokalen. Diese Top-Leistungen spiegeln das harte Training und die gute Kameradschaft in der Mannschaft wieder. Die Highlights der Saison waren die Leistungen am Bezirkswasserdienstleistungsbewerb Amstetten in Ulmerfeld-Hausmening, welchen die Erlinger Mannschaft seit 2009 durchgehend gewinnen konnte.



Die Damen Birgit Hollnsteiner und Kerstin Uridat konnten dabei jeweils die Frauenklasse Bronze und Silber für sich entscheiden. Bei den Herren schafften es Jakob Frank und Philipp Fürst in der Disziplin Bronze ohne Alterspunkte auf den zweiten Rang. David Frank und Manuel Mayrhofer durften sich in Silber ohne Alterspunkt über den zweiten Rang freuen. Im einmännischen Bewerb ohne Alterspunkte schaffte es David Frank auf Rang 1, dicht gefolgt von Jakob Frank auf Rang 3. Ein weiteres Highlight danach war der NÖ Landeswasserdienstleistungsbewerb in Angern/March. Dies ist der Bewerb, auf den die ganze Saison hintrainiert wird.

Auch die Leistungen dort können sich absolut sehen lassen. Birgit Hollnsteiner und Kerstin Uridat gewannen die Frauenklasse in Bronze. Karl Guttenbrunner und Franz Hausleitner durften sich über den dritten Rang in der Disziplin Silber mit Alterspunkten freuen. In der Königsdisziplin, der Meisterklasse, konnten sich David Frank und Manuel Mayrhofer auf den ersten Platz durchkämpfen.

In den einmännischen Disziplinen erreichte in der Frauenklasse Kerstin Uridat den ersten Rang. David Frank fuhr auf den dritten Rang in der Meisterklasse. Jakob Frank wurde vierter und Manuel Mayrhofer konnte sich über den siebten Platz freuen.



Die Mannschaftswertung am Landesbewerb, welche von der FF Erla in den letzten Jahren schon 3 Mal gewonnen wurde, wurde heuer erst mit dem letzten Fahrer der Erlinger nach einem spannenden 4-Tages Bewerb entschieden. Schlussendlich konnten sie sich den zweiten Rang ergattern. Weiters nahmen die Kameraden der FF Erla noch an den Bezirksbewerben in St. Pölten, Gänserndorf und am Landesbewerb in der Steiermark teil, ebenfalls mit hervorragenden Platzierungen.

Wir freuen uns über diese Top-Leistungen und wünschen den Kameraden der FF Erla auch in der Saison 2018 viele dieser großartigen Erfolge.







## Heizperiode 2017/2018

### Heizkostenzuschuss der Gemeinde

Der Gemeinderat hat am 25.09.2017 beschlossen, für sozial bedürftige Gemeindeglieder einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017 / 2018 in Höhe von € 150,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss wird nur für Personen gewährt, die in der Gemeinde mit Hauptwohnsitz gemeldet sind und auch hier wohnen. Die Auszahlung erfolgt nach dem gestellten Ansuchen und Vorlage der erforderlichen Einkommensnachweise. Anträge müssen bis spätestens 30.03.2018 gestellt werden. Genauere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt.

### Heizkostenzuschuss des Landes NÖ

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017 / 2018 in Höhe von € 135,- für sozial bedürftige NÖ BürgerInnen zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann am Gemeindeamt, bis 30.03.2018 beantragt werden. Einkommensnachweis(e) sind vorzulegen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt.

## Mutter-Eltern-Beratung

Die nächste Mutter-Eltern-Beratung findet am 03. November 2017 ab 13:00 Uhr im Amtsnebengebäude statt.

## Termine Notar

Mag. Rudolf Valita hält jeden 1. Dienstag im Monat von 15:00 – 17:00 Uhr im Gemeindeamt St. Pantaleon einen Sprechtag ab. Die nächsten Sprechtermine sind: 07.11.2017, 05.12.2017

## Schutzengelaktion 2017



Auch heuer wurde in unsere Gemeinde wieder die bereits traditionelle Schutzengelaktion durchgeführt. Die Aktion Schutzengel hat mit der neuen Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner eine neue Patin und Initiatorin bekommen.

Dieses Jahr gab es für alle Volksschulkinder eine Warnweste und für die Kindergartenkinder gab es einen reflektierenden Schutzengel.

Das Ziel der Schutzengelaktion ist: Unfälle zu verhindern und die Sicherheit am Weg zum Kindergarten oder zur Schule zu erhöhen.

Die Verteilung der Warnwesten und der Schutzengel erfolgte durch Vzbgm. Josef Alkin und Fritz Auinger.



# ***Adventzeit, Winter und andere Geschichten***

**Donnerstag, 23. November 2017 19.30 Uhr**

**im Pfarrstadl St. Pantaleon**

Lassen Sie sich in eine fröhliche, bald beginnende Adventzeit entführen mit Musik und Schauspiel: eine musikalische Reise durch die kalte Jahreszeit, stimmige Musik zum Thema Advent, in bekannten und in eigenen, neuen Arrangements und Lieder zum Mitsingen. Heitere Gedichte, Texte, teilweise szenisch umgesetzt, humorvoll, aber auch „eiwendig“ entspannen in der Vorweihnachtszeit.

Mit der Musikgruppe Wiff, Hell & Frisch und den Schauspielern  
Katharina Baumfried & Herbert Walzl



*Karten erhältlich am*

*Gemeindeamt St. Pantaleon-Erla*

**bildungkbw**  
katholisches  
bildungswerk  
st. pantaleon

*Bettina & Claudia*

## **Benefiz - Fußballturnier in Erla**

Am 23.09.2017 fand in Erla ein Benefizturnier zu Gunsten der Renovierung der Kirche in Erla statt. 4 Mannschaften nahmen daran teil. Die Freiwillige Feuerwehr Erla spielte gegen den Musikverein Erla, anschließend trat eine Erla-Auswahl gegen den Stammtisch vom Gasthaus Reisinger an. Nach den spannenden Spielen, bei denen das Ergebnis nicht relevant war, konnte man den Abend bei leckeren Grillwürsten und Getränken ausklingen lassen.





## Jugend Stadtmeister im Tennis



Zwei Jugendliche des SC Holiday Auinger Markus Bewerb U 10 und Peischl Daniel Bewerb Ü 14 erreichten bei den St. Valentiner Jugendstadtmesschaften im Tennis am 26.8.2017 jeweils den ersten Platz und sind somit Stadtmeister in Ihrer Altersgruppe. Zu diesem Erfolg gratuliert recht herzlichst Sektionsleiter Auinger Fritz.



## Winterreifenpflicht

Mit der Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes hat Österreich eine Winterreifenpflicht für alle Personenkraftfahrzeuge eingeführt. Diese Pflicht gilt bei entsprechendem Wetter im Zeitraum der Wintermonate jeweils vom **1. November bis 15. April** des nachfolgenden Jahres.

## 30 kmh im Gemeindegebiet

Am Gemeindedeamt treffen laufend Beschwerden ein, dass in den 30 kmh Zonen von vielen Autofahrern die Geschwindigkeitsbeschränkung leider nicht eingehalten wird. Wir ersuchen Sie im Sinne aller - besonders für die Sicherheit unserer Kinder - die vorgeschriebenen 30 kmh auf diesen Straße unbedingt einzuhalten.



## Freiwilliges Engagement beim Roten Kreuz St. Valentin - Ich möchte mitarbeiten

Informiere dich hier in welchen der vielfältigen Bereichen des Roten Kreuzes St. Valentin du mitarbeiten kannst und werde auch du ein freiwilliger Mitarbeiter oder eine freiwillige Mitarbeiterin bei der größten Hilfsorganisation der Welt.

Imagefilm: <https://vimeo.com/224833618>

Die Zeitspende in Form der freiwilligen Mitarbeit ist die wichtigste Spende an das Rote Kreuz. Der Innenarchitekt stellt im Flüchtlingslager Trinkwasser her. Die Hausfrau hilft pflegebedürftigen Menschen. Der Hauptschuldirektor fährt als Sanitäter im Rettungswagen, die Lehrerin im Katastrophenfall den Lkw. Der Supermarkt-Leiter fliegt im Notarzt-Hubschrauber mit, und die ORF-Mitarbeiterin organisiert Blutabnahmen in Firmen, Schulen und Gemeinden.

Menschen mit seltsamen Hobbys? Sie alle sind freiwillige Rotkreuz-Helfer.

Nähere Informationen:

[freiwillig.sv@n.rotekreuz.at](mailto:freiwillig.sv@n.rotekreuz.at)

## Buchtipps im Oktober

**Lucinda Riley**

Der verbotene Liebesbrief

Als der berühmte Schauspieler Sir James Harrison in Lon-



don stirbt, trauert das ganze Land. Die junge Journalistin Joanna Haslam soll in der Presse von dem großen Ereignis berichten und wohnt der Trauerfeier bei. Wenig später erhält sie von einer alten Dame, die ihr dort begegnet ist, einen Umschlag mit alten Dokumenten - darunter auch einen Liebesbrief voller mysteriöser Andeutungen. Doch wer waren die beiden Liebenden, und in welchen dramatischen Umständen waren sie miteinander verstrickt? Joannas Neugier ist geweckt, und sie beginnt zu recherchieren. Noch kann sie nicht ahnen, dass sie sich damit auf eine Mission begibt, die nicht nur äußerst gefährlich ist, sondern auch ihr Herz in Aufruhr versetzt - denn Marcus Harrison, der Enkel von Sir James Harrison, ist ein ebenso charismatischer wie undurchschaubarer Mann ...

## Im Schutz der Finsternis—Vorsicht vor Dämereinbrüchen

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?



Kriminalpolizeiliche Beratung - hier unsere Tipps:



- **Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.**  
Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.  
Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.
- **Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen,** um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- **Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, keinesfalls im Garten frei liegen lassen.** Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- **Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden** (trotz versperrbarer Fenstergriffe).
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizei** in Anspruch.
- **Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 059 133 an.** Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

**Landeskriminalamt NÖ-Kriminalprävention**  
Tel.: 059 133-30-3750 Mail: [lpd-n-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at](mailto:lpd-n-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at)  
[www.polizei.at/noe](http://www.polizei.at/noe) - [www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention)

## Ergebnis der Nationalratswahl vom 15. Oktober 2017

### KUNDMACHUNG

ERGEBNIS DER NATIONALRATSWAHL am 15.10.2017  
in der Gemeinde ST. PANTALEON-ERLA

	Wahlberechtigte	abgegebene Gesamtstimmen	SPÖ	ÖVP	FPÖ	Grüne	NEOS	PILZ	FLÖ	GILT	KPÖ	WEISSE	Ungültige
Sprengel 1 St. Pantaleon	926	734	220	251	172	22	25	22	2	7	2	4	7
Sprengel 2 Pyburg	482	338	126	53	122	7	7	6	0	6	2	1	8
Sprengel 3 Erla	682	540	152	190	111	17	26	14	0	7	10	1	12
<b>Gesamt</b>	<b>2.090</b>	<b>1.612</b>	<b>498</b>	<b>494</b>	<b>405</b>	<b>46</b>	<b>58</b>	<b>42</b>	<b>2</b>	<b>20</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>27</b>

Der Bürgermeister:

*Mag. Rudolf Divinzenz e.h.*



Issue #06 / 2017 | Preis: 3,5 EURO | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at

# ∞ locum

Mostviertel

Regionales Infomedium produziert vom







Studienautor Bernd Stöghofer, MSc

# Müllautos könnten Biomüll tanken



Obmann des GDA, Anton Kasser

## Wenn wir ordentlich Bioabfall sammeln

**könnten mit dem Biogasäquivalent alle Müllfahrzeuge zwölf Jahre lang den Abfall der Haushalte abholen!**

Eine aktuelle Studie der Klima- und Energie Modellregion und des GDA zeigt sehr deutlich welche Auswirkungen die richtige Trennung von Bioabfall und Restabfall auf die Umwelt haben.

„Wenn in der Region Amstetten die Bioabfall-Sammlung optimiert wird fallen jährlich insgesamt etwa 2,9 Millionen m<sup>3</sup> Biogas Potenzial für die Zukunft an. Umgerechnet entspricht das der Energiemenge um zwölf Jahre lang mit allen Müllfahrzeuge im Bezirk Restmüll, Bioabfall und Altpapier von den Haushalt abholen zu können, oder jährlich könnten 2400 PKWs ihre Jahreskilometer mit diesem Energiepotenzial abspulen“, betont Studienautor Bernd Stöghofer, MSc der für die Klima- und Energie Modellregion diese Potenziale erhoben hat. Stöghofer hat dabei den Bezirk Amstetten mit den Besten bei der Biotonnen- und Grünabfallsammlung in Niederösterreich verglichen und die Energiepotenziale hochgerechnet. Die Studie zeigt sehr deutlich, dass im Bezirk einiges an Aufholpotenzial vorhanden ist, sowohl bei den biogenen Abfällen als auch bei der Qualität und besonders bei der konsequenten Trennung vom Rest- und Bioabfall, da immerhin noch 24 % Bioabfall im Restmüll vorhanden ist. In den nächsten Monaten wird dazu der GDA im Bezirk eine Umstellung des Restabfall- und Bio Abfallsystem in vielen Gemeinden durchführen.

Für GDA Obmann Landtagsabgeordneten Bürgermeister Anton Kasser ist dies ein erster wichtiger Schritt in die richtige Richtung: „Wir müssen noch mehr verwertbare Stoffe aus den Abfällen herausholen. Beim Bioabfall zeigt diese Studie sehr deutlich auf wohin die Reise gehen muss“, betonte Kasser, der an die Bevölkerung appelliert: „Mitmachen ist angesagt, jede noch so kleine Fehlwurfmenge verringert die Recyclingquote“. Biogene Abfälle stellen nach dem Restabfall mengenmäßig die zweitgrößte Abfallart aus Haushalten da. Im Jahr 2015 sind in Niederösterreich insgesamt 153.066 Tonnen Bioabfall aus Tonnen sowie 108.049 Tonnen an Grünschnitt angefallen. In der Region Amstetten fallen je Haushalt etwa 43 kg Bio Abfall, 70 kg Grünschnitt und 43 kg Strauchschnitt pro Jahr und Kopf an.

Dieses Grünabfallpotenzial wird derzeit in Kompostanlagen verwertet. Im Rahmen der Studie wurde die kombinierte energetische und stoffliche Verwertung (kaskadische Nutzung des Biogenen Abfalls) untersucht und hat zu interessanten Ergebnissen geführt. Der GDA wird die Ergebnisse dieser Studie in einem ersten Schritt mit der Umstellung bei den Haushaltssystemen auf ein 2 Tonnen System im Bezirk umsetzen.

Seite 2



**NEU. BESSER. EFFIZIENTER.**

**DAS MEKAM-SYSTEM HAT AUSGEDIENT.**

BESSERE TRENNQUALITÄT = MEHR RECYCLING





# Glas – von der Natur

## für Recycling gemacht

Glas ist für Recycling gemacht. Das Materialgemisch aus Quarzsand und anderen Zutaten kann unendlich oft eingeschmolzen und neu geformt werden. Bei stets gleichbleibender Qualität. Für jede Anwendung gibt es spezielle Gemische. Ein Fenster hat andere Materialeigenschaften als ein Weinglas als eine Glasflasche. Getränkeflaschen und Lebensmittelgläser sind chemisch gesprochen Kalk-Natron-Gläser. Weingläser sind sehr oft Bleigläser. Das muss man beim Recycling beachten. Daher werden unterschiedliche Glasarten getrennt gesammelt. In den öffentlichen Sammelbehältern werden Getränkeflaschen und Lebensmittelgläser (Glasverpackungen) gesammelt.

### Seit 40 Jahren recycelt Österreich Glasverpackungen

Seit 40 Jahren sammeln und recyceln wir in Österreich Glasverpackungen, also zum Beispiel Öl- und Weinflaschen, Gürkengläser, Medizinfläschchen, Parfumflacons. Man muss die chemische Formel nicht kennen, um Altglas richtig zu entsorgen. Es ist ganz einfach: Verpackungen sind Glasprodukte, die etwas verpacken. Diese Glasverpackungen gehören, nachdem sie geleert wurden, in die Glascontainer. Ungefärbte Glasverpackungen in den Weißglascontainer, gefärbte in den Buntglascontainer. Warum man die Farben streng trennen muss? Eine grüne Sektflasche färbt 500 kg farbloses Glas grünlich. Das ist unerwünscht. Oder möchten Sie Marillenmarmelade aus grünlich schimmernden Gläschen essen? Buntglas wird für Produkte eingesetzt, die Lichtschutz brauchen – insbesondere Medikamente. Weißglas entfärbt Buntglas. Zum Buntglas darf daher nur grünes, braunes, blaues und anderes gefärbtes Glas.



Mag. Dr. Harald Hauke - AGR Geschäftsführer und Mag. DI Dr. Haymo Schöner

### Wer Altglas sorgfältig entsorgt, tut Gutes für Umwelt und Klima

Dank sorgfältiger Altglassammlung sparen wir jährlich beträchtliche Mengen an Rohstoffen, rund:

- 164.000 Tonnen Quarzsand
- 53.000 Tonnen Kalk und Dolomit
- 41.000 Tonnen Soda
- 225.000.000 kWh elektrische Energie
- 6.000.000 m<sup>3</sup> Erdgas

Je 10 % Altglas bei der Neuproduktion reduzieren 3 % Energieverbrauch und 7 % CO<sub>2</sub>-Emissionen. Das reduziert den CO<sub>2</sub>-Footprint.

### Austria Glas Recycling – Österreichs Glasrecyclingsystem

Gemeinsam mit den Gemeinden und Ländern und mit regionalen Entsorgungsprofis organisiert Austria Glas Recycling das Glasrecyclingsystem Österreichs. Über 230.000 Tonnen Altglas werden jährlich gesammelt und der Glasindustrie als Rohstoff geliefert, zum Beispiel zum Glaswerk Vetropack in Pöchlarn/Niederösterreich. Austria Glas Recycling ist eine Non-Profit-Gesellschaft, daher kommt jeder investierte Euro dem Glasrecyclingsystem zu Gute. Sie gehört zur ARA Servicegruppe.



Harald Hauke



Altglas getrennt im Sammel-LKW auf dem Weg zum Recycling im Glaswerk Pöchlarn



Keine Lebensmittel im Abfall

## Interview mit Josef Floh



**Wie gehen Niederösterreichs Spitzenköche mit dem Thema „Lebensmittel im Abfall“ um? Die NÖ Umweltverbände befragten Gastwirt und Spitzenkoch Josef Floh.**

Die Gastwirtschaft Floh ist seit 1993 im Besitz von Josef Floh, der das Gasthaus von seinen Eltern in dritter Generation übernommen hat. Das kleine Wirtshaus entwickelte sich zu einem angesehenen Lokal. Der damalige Zwei-Mann-Betrieb ist heute mit seinen 22 Mitarbeitern ein ansehnlicher Mittelbetrieb in Langenlebarn, einer Katastralgemeinde der Stadtgemeinde Tulln. Gemeinsam mit seiner Frau Elisabeth und seiner Schwester Gerda hat der Floh ein tolles Zuhause für nachhaltige Küche geschaffen. Nach seinem letzten Umbau 2014 hat er heute eine E-Tankstelle für Reisende mit Elektroauto oder E-Bike und auch einen eigenen Kräutergarten, aus dem die frischen Kräuter zum Würzen seiner Gerichte kommen.

Seite 4

**Was fällt Ihnen als Erstes ein, wenn Sie die Stichworte „Lebensmittel im Abfall“ hören?**

Mein erster Gedanke dabei ist, dass Lebensmittel zum Essen da sind und nicht in den Abfall gehören. Ressourcen gehören geschont, dazu zähle ich nicht nur Lebensmittel sondern auch Strom, Wasser oder Gas.

**Beschreiben Sie den Inhalt Ihres Kühlschranks?**

Ich habe immer natürliche Produkte zu Hause wie: Bio-Joghurt, Rohmilchbutter, Chili-Öl und Bergkäse.

**Was ist das Ältteste in Ihrem Kühlschrank?**

Das wird wohl ein geöffnetes Glas meiner selbst eingekochten Marmelade sein. Richtig verschlossen hält sie sehr lange - sollte aber trotzdem schnell verbraucht werden.

**Was ist der seltsamste Inhalt in Ihrem Kühlschrank?**

Für die meisten ist es wahrscheinlich nichts Ungewöhnliches, aber es ist ein Radler, der meiner Frau gehört – ich trinke so etwas nicht.

**Was ist ihr liebstes Restessen?**

Das ist eine leichte Frage - geröstete Knödel mit Ei, verfeinert mit Kräutern, und dazu ein frisch zubereiteter Salat!

**Welches Gericht essen Sie überhaupt nicht?**

Es ist zwar kein Gericht und auch keine Speise, aber Kaffee kann ich gar nicht leiden.



Wir machen's einfach.

**Welche Zutat wird überschätzt?**

Oft wird beim Kochen zu viel Zucker verarbeitet, dadurch ist meistens alles zu süß.

**Wo kaufen Sie ihre Lebensmittel ein?**

Direkt bei Produzenten und Bauern. Ich habe auf meiner Suche über die Jahre viele interessante, engagierte Lieferanten in meiner Umgebung gefunden. Daraus entstand unser „Radius 66“-Konzept – fast alle Zutaten für unsere Gerichte kommen aus einem Umkreis von 66 km. Auch zu Hause! Wichtig ist mir außerdem, unnötigen Verpackungsmaterialien zu vermeiden. Deshalb habe ich sehr viel Pfandglas bei Milchprodukten oder auch Pfandkisten bei Fleisch, Gemüse oder Brot im Einsatz.

**Wann bzw. von wem würden Sie mit der Leidenschaft fürs Kochen angesteckt?**

Das war Leopold Labenbacher, er war mein erster Kochlehrer im WIFI St. Pölten.

**Wo fallen in einem Restaurant die meisten Lebensmittelabfälle an?**

Knochen und Karkassen von Fleisch und Fisch bleiben nach dem Tranchieren meist über. Damit auch keine Reste vom Teller wegwerfen werden bieten wir seit ungefähr einem Jahr eine Restbox für unsere Gäste an. Auf diese Weise kann jeder seine nicht aufgegessene Portion in einer Schachtel mit nach Hause nehmen.

**Was sind ihre persönlichen Tipps gegen die Lebensmittelverschwendung?**

Ich versuche möglichst viel einzukochen und einzulegen, damit es länger haltbar ist. Außerdem sollten wir gezielt und bewusst einkaufen. Die ordnungsgemäße Aufbewahrung und das richtige Verschließen der Zutaten verlängern die Haltbarkeit der Lebensmittel. Mit diesen Tipps sind die Lebensmittel noch länger genießbar.

## Restrezept:

Tipp: der Floh -  
glutenfrei, laktosefrei

### Paradeissuppe

**Zutaten für 6 Personen:**

500 g weiche, überreife Paradeiser  
Zucker, Essig, Salz

**Zubereitung:**

Die ganz weichen Paradeiser sind perfekt für Paradeissuppe.  
Die Paradeiser in einen geräumigen

Topf geben und mit ein wenig Zucker und Essig langsam einköcheln, mit Salz abschmecken und je nach Konsistenz etwas Wasser hinzufügen. Pürieren oder durch die flotte Lotte und dann gegebenenfalls mit Kräutern von der Wiese vollenden.

(Quelle: Floh)







**Hier einige Beispiele für die Hartkunststoffsammlung:**

Gartenmöbel (Sessel, Tische usw.) Bobby Car, Tretraktoren, Kinderspielzeug, Tupperware, Wäschekörbe, Kompostbehälter, Kübel, Gartenschlauchwagen, Surfbrett, Skischuhe, Skibob Kunststoffschalen, Bestecklade, Gemüseschneider, Bobby Car, Dreirad, Puppenküche, Sandspielzeug, Blumentöpfe, Gießkannen, Wassertonnen, Eimer, Klappkisten, Getränkeboxen...

**KEINESFALLS und somit weiterhin Rest/Sperrmüll sind:**

verschmutzte Gegenstände, Fensterprofile, PVC Rohre, Styroporplatten, gefüllte Kübel & Kanister

Der GDA Amstetten hat gemeinsam mit der Fa. Müller Guttenbrunn Group ein Pilotprojekt „Hartkunststoffsammlung Mostviertel“ ins Leben gerufen. Ziel dieser Sammlung ist es, die ohnehin sehr schlechte Recyclingquote bei Kunststoffen (unter 30%) in die Höhe zu treiben. (vergleichsweise bei Metall über 90%)

**Wo wird gesammelt?**

- AltstoffZentrum Amstetten Ost
- Altstoffzentrum Amstetten West
- AltstoffZentrum Haag
- AltstoffZentrum St. Peter / Au
- AltstoffZentrum St. Valentin
- AltstoffZentrum Hollenstein

Eine Initiative der österreichischen Abfallwirtschaft in Zusammenarbeit mit [gda.gv.at](http://gda.gv.at) [rundgehts.at](http://rundgehts.at)

# Neustadtler Schüler erforschen Kraftwerk Dorfmühle

## Woher kommt der Strom ?

Diese Frage können die Schüler der 3a und 3b der NMS Neustadt/D. mit Bravour beantworten. Als Siegerklasse der Energy-Challenge – die die Klima- und Energiemodellregion Amstetten durchgeführt hat – wurden die Jugendlichen zur Besichtigung des Kleinwasserkraftwerks Dorfmühle eingeladen. Hier wurde ihnen die Stromproduktion vom Weg des Wassers bis hin zur Einspeisung ins Stromnetz anschaulich erklärt.

Großes Staunen über die Naturgewalt des Wassers gab es gleich zu Beginn, als EVN Mitarbeiter Thomas Brandstetter gemeinsam mit einer Schülerin die Wehranlage des Kraftwerkes etwas öffnete. So flossen zu Demonstrationszwecken für die Neustadtler Schüler einige Kubikmeter Wasser etwas früher die Ybbs hinunter. Auf die konstant gehaltene Rückstauhöhe von 302 m ü. A. hatte diese Schleusenöffnung dennoch kaum Einfluss.

Verhältnismäßig leise ging es anschließend im Inneren des Kraftwerkes weiter. Hier erläuterte EVN Mitarbeiter Alois Mayr die Historie der Dorfmühle, den Kraft-

werksbau und den herausfordernden Umgang mit Hochwässern anhand anschaulicher Bilder. Beeindruckend war auch die bachähnliche, schattige Fischaufstiegshilfe die neben dem Kraftwerk verläuft. Auch Schlangen und Biber fühlen sich hier recht wohl, wie die EVN-Mitarbeiter zu berichten wissen. Heute läuft der gesamte Betrieb des Kraftwerks Dorfmühle mit Schleusen, Turbinen und Generatoren automatisiert ab. Mit den beiden Generatoren, die sich automatisch zu- und abschalten, wird Strom für rund 3.000 – 4.000 Haushalte erzeugt und ins Netz eingespeist. Das Kleinwasserkraftwerk sichert damit die regionale und nachhaltige Stromversorgung.

Insgesamt war es ein sehr informativer Ausflug, den die Siegerklasse der Energy Challenge erlebte. In Summe hat die Klima- und Energiemodellregion Amstetten mit ihrem Projekt „Energy Challenge“ 27 Workshops initiiert, an denen 33 Klassen aus dem Bezirk teilnahmen. Lehrkräfte konnten dabei Themenworkshops in den Bereichen „Energie“ und „Luft“ buchen und in ihren Unterricht einbauen.

Seite 6



ZVG



**IMPRESSUM** GDA - Gemeinde, Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben

Mostviertelplatz 1, 3362 Oehling, Tel.: 07475/53340200, Fax: 07475/53340250, E-Mail: [post@gda.gv.at](mailto:post@gda.gv.at), <http://www.gda.gv.at>

Redaktion: Zirkler, Lindorfer; GDA Layout: Brachner; Queiser Fotos: Pöchhacker, Gemeinden, EVN, linwol.at Druck: Queiser.at



# Überprüfung macht Sinn

## Heizkessel jetzt testen



Saubere Luft ist für uns lebensnotwendig. Auch mit kleinen Maßnahmen können Heizungsbetreiber einen Beitrag dazu leisten. Bitte denken Sie daran: Ein Heizkessel sorgt nicht nur für wohlige Wärme in einem Haus, er produziert während des Betriebs auch Schadstoffe, die an unsere Luft abgegeben werden.



Geschäftsführer des GDA, Mag. Wolfgang Lindorfer

Die periodische Überprüfung von Zentralheizungsanlagen mit Heizkessel, Blockheizkraftwerken und Klimaanlage ist im § 32 der NÖ Bauordnung 2014 (NÖ BO 2104) geregelt. Demnach sind Zentralheizungsanlagen mit Heizkessel mit einer Nennwärmeleistung von mehr als 6 kW vom Eigentümer periodisch auf ihre einwandfreie Funktion, auf die von ihnen ausgehenden Emissionen und auf das Vorliegen eines optimalen Wirkungsgrades des Heizkessels bzw.

Heiztherme überprüfen zu lassen.

Ziel der Abgasmessung (Emissionsmessung) sind einerseits ein sparsamer Umgang mit Brennstoffen sowie die Reduzierung der Schadstoffe. Kohlenmonoxid (CO), das von einem Heizkessel produziert wird, ist in Österreich neben anderen Emissionen als klassischer Schadstoffwert deklariert. Um die Luftqualitätsrichtlinien einzuhalten wurden Grenzwerte im Immissionsschutzgesetz Luft festge-

legt. Die Höchstgrenzen dürfen nicht überschritten werden. Daher ist die periodische Prüfung von Zentralheizungsanlagen von großer Wichtigkeit.

Warum regelmäßige Abgasmessung?

In der NÖ Bauordnung werden regelmäßige Überprüfungen von Zentralheizungsanlagen vorgeschrieben. Details zu den Grenzwerten und Prüffristen sind unter [www.gda.gv.at](http://www.gda.gv.at) zum Einsehen bzw. downloadbar.



Seite 7

# Helden gesucht !

## Reparieren statt wegwerfen



brauchbarkeit von Gegenständen führen. In vielen Fällen kann ein REPAIR Cafe hier die letzte Rettung sein, denn ein Repair Cafe lebt von Menschen („Reparateuren“) die gerne schrauben, nähen, handwerken und diese Fähigkeiten weitergeben wollen. Diese Menschen sind unsere Helden der Müllvermeidung.

Wir suchen daher Frauen und Männer, die ihr Geschick

Oft sind es Kleinigkeiten wie eine lockere Schraube, ein abgebrochener Draht oder die defekte Sicherung, die zur Un-

und ihre Erfahrungen einbringen können und sich bei Reparaturen im Bereich Haushaltsgeräte, Schneiderei und Elektronik, etc. auskennen. Das Engagement ist ehrenamtlich und unverbindlich.

### Was ist eigentlich ein Repair Cafe?

Gegen eine freiwillige Spende reparieren Freiwillige, was zu reparieren geht. In geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen, wird lieb gewonnenen Geräten wieder Leben eingehaucht und unnötiger Müll vermieden.

Möchten Sie ein Repair-Cafe in einer Gemeinde veranstalten? Dann bitte melden. Die Klima- und Energiemodellregion Amstetten unterstützt gerne und steht mit Rat und Tat zur Seite.

**Klima- und Energiemodellregion Amstetten**

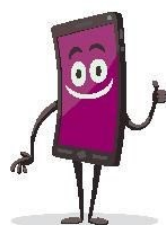
Tel.: 07475/53 340 210 • Mail: [kem@gda.gv.at](mailto:kem@gda.gv.at)





# Lithium-Batterien/Akkus

## Tipps für den richtigen Umgang



**Sorgfältig handeln  
Schäden vermeiden**

### beachte!



#### Passendes Ladegerät

Nur mit original beige packtem oder für dieses Modell bestimmtem Ladegerät und Originalzubehör laden. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.



#### Unter Aufsicht laden

Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes ist Kontrolle nötig.



#### Batterien & Akkus sind recyclebar

Altbatterien sind gut verwertbar. Sie enthalten neben Lithium weitere wertvolle Rohstoffe wie z.B. Kobalt und Nickel. Österreichs Sammelstellen sowie der Handel führen Altbatterien und Akkus einer ökologischen, ressourcenschonenden Verwertung zu.



#### Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

Da Batterien niemals vollständig entladen werden, sollten sichtbare, offene Pole mit einem Klebeband abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

### vermeide!



#### Hohe Temperaturen

Geräte bzw. Akkus keinen hohen Temperaturen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, Heizung) aussetzen. Lüftungsöffnungen nicht abdecken.



#### Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden

Geräte bzw. Akkus keinesfalls auf oder in der Nähe von brennbaren Gegenständen (z.B. auf einer Tischdecke, im Bett oder in der Nähe von Papier) laden.



#### Bei Erhitzung der Geräte Acht geben

Bei mechanischer Beschädigung oder Verformung des Gerätes empfehlen wir, das Gerät überprüfen zu lassen und den Akku vorbeugend zu erneuern. Gegebenenfalls können Schäden entstehen, die zu einer Fehlfunktion oder Einschränkung der Gerätesicherheit führen können.



#### Nicht in den Restmüll werfen

Alte Batterien & Akkus gehören nicht in den Restmüll. Bringen Sie sie zu den Sammelstellen bzw. zu den Verkaufsstellen des Handels, wo sie kostenlos abgegeben werden können. Wenn problemlos möglich, bitte Batterien & Akkus aus dem Elektrogerät vor Abgabe entnehmen.



[www.elektro-ade.at](http://www.elektro-ade.at)



ELEKTROALTGERÄTE  
KOORDINIERUNGSSTELLE  
Austria GmbH



west

winkel

Die € 5,00 Gutscheine sind von 01.12 - 31.12.2017 am Gemeindeamt erhältlich.



## Westwinkel Gutscheine erhältlich in den Westwinkel Gemeinden

Ab einem Einkauf von € 100,- Westwinkel Gutscheinen gibt es einen € 5,- Westwinkel Gutschein gratis dazu!

Verkaufsstellen:  
Ennsdorf: Gemeindeamt, Sparkasse, Volksbank  
Ernsthofen: Gemeindeamt, Sparkasse, Volksbank  
St. Pantaleon-Erla: Gemeindeamt, Bäckerei Stockinger, Fleischerei Berer  
Strengberg: Gemeindeamt, Sparkasse, Raiffeisenbank  
St. Valentin: Sparkasse, Raiffeisenbank, Volksbank

## Das Mekam-System hat ausgedient

### Ihre neuen Tonnen sind da!

Nun ist es soweit: Die treue MEKAM-Tonne hat in unserer Gemeinde das Ende ihres Einsatzzeitraumes erreicht. Daher wird sie nun im Herbst 2017 durch neue Tonnen für Rest- und Bioabfall ersetzt. Alle betroffenen Haushalte in der Gemeinde wurden bereits mit einem persönlich adressierten Schreiben vom Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten (gda) darüber informiert.

### So tauschen Sie Ihre Tonne

Die beiden neuen Tonnen werden vor der letzten Abfuhr der MEKAM-Tonne angeliefert. Die neuen Behälter werden kostenlos bis vor die Haustüre geliefert. Die genauen Termine bzw. kurzfristige Änderungen dazu finden Sie laufend aktualisiert unter [www.gda.gv.at](http://www.gda.gv.at) sowie auf der Website unserer Gemeinde.

Nachdem die neuen Tonnen angeliefert wurden, wird die bisherige MEKAM-Tonne ein letztes Mal entleert. Dafür ist der Behälter wie gewohnt auf den vorgesehenen Abholplatz zu stellen. Kurze Zeit nach der Entleerung wird die Tonne abgeholt (ca. zwei Tage später).

**WICHTIG: Lassen Sie Ihre MEKAM-Tonne nach der letzten Entleerung unbedingt am Abholplatz stehen!**

### Ihre neuen Tonnen

Sofern Sie keine Änderungswünsche bekanntgegeben haben, erhalten Sie zwei neue Tonnen. Dabei handelt es sich um einen 240 Liter fassenden Restabfall-Behälter und eine 120 Liter große Bioabfall-Tonne. Beide Behälter sind farblich ident, jedoch unterscheiden sie sich durch Clips in unterschiedlichen Farben an der Oberseite des Deckels. Ein brauner Clip kennzeichnet die Bioabfall-Tonne, auf der Restabfall-Tonne befindet sich ein graues Farbmerkmal.

### Warum werden die Tonnen getauscht?

Erfahrungen in ganz Österreich zeigen, dass die Leute im Durchschnitt mit zwei Tonnen besser trennen können. Die bisherige MEKAM-Tonne hatte den Nachteil, dass Restabfall – oft auch unabsichtlich – im Bioabfall gelandet ist. Zudem verzeichnete der gesamte Bezirk Amstetten in den vergangenen Jahren erheblich geringere Bioabfallmengen als vergleichbare Bezirke.

Die Bioabfälle dürften vermutlich zu einem großen Teil beim Restabfall gelandet sein. Dort verursacht er nicht nur hohe Kosten bei der Verbrennung, sondern es ist auch wirklich schade um hochwertiges Material. Schließlich lässt sich sauber getrennter Bioabfall ausgezeichnet zu wertvollem Kompost verarbeiten!

### Impuls für die Zukunft

Mit der Umstellung der bisherigen MEKAM-Tonne auf zwei separate Behälter leistet unsere Gemeinde einen wichtigen Impuls für die Zukunft. Das längerfristige Ziel in der Region Amstetten lautet nämlich: Weg von der Abfallwirtschaft, hin zur Wertstoffwirtschaft. Daher freut sich LAbg. Bgm. Anton Kasser, Obmann des Gemeinde Dienstleistungsverbandes Region Amstetten, über diesen positiven Schritt: „Ich möchte mich schon jetzt bei allen bedanken, die diesen Schritt zur Abfalltrennung der Zukunft so engagiert mitgestalten. Nur sauber getrennter Abfall kann schließlich vernünftig recycelt und wiederverwertet werden. Das spart Geld und wertvolle Ressourcen. Daher arbeiten wir permanent daran, besser zu werden. Denn es gilt: Mehr Trennung, mehr Recycling, mehr Wertstoffe, mehr Umweltschutz!“

### Aktuelle Infos

Wenn Sie Fragen zur Umstellung auf zwei separate Tonnen haben, können Sie sich an die Infoline des Gemeinde Dienstleistungsverbandes Region Amstetten unter 07475/53340-265 wenden. Aktuelle Informationen zum Austausch der MEKAM-Tonne finden Sie unter: [www.gda.gv.at](http://www.gda.gv.at)



Foto: kommunikationsagentur. sengtschmid



NEU. BESSER. EFFIZIENTER.

DAS MEKAM-SYSTEM HAT AUSGEDIENT.

BESSERE TRENNQUALITÄT = MEHR RECYCLING



DIE UMSTELLUNG KOMMT IM HERBST  
WEITERE INFOS UNTER [WWW.GDA.GV.AT](http://WWW.GDA.GV.AT)



GDA-INFOLINE:  
07475/53340 265

### Schmutzwasserkanalisation

Sämtliche häusliche Abwässer aus WC's, Bädern, etc. sind in einem Kanalstrang (nötigenfalls durch Vereinigung mehrerer Kanäle) zu sammeln und über einen Hausanschlusschacht an die Anschlussleitung des Schmutzwasserkanals anzuschließen. **Schmutzwässer sind ausnahmslos in den Schmutzwasserkanal abzuleiten.** In den Schmutzwasserkanal dürfen keine Niederschlagswässer, Drainagewässer und Ähnliches eingeleitet werden.

Die aus gewerblichen Betrieben stammenden Abwässer aller Art dürfen nur nach Abschluss eines Indirekteinleitungsvertrages in die Kanalisation eingeleitet werden.

Eventuelle Ableitungen aus Garagen sind vor Einmündung in den Schmutzwasserkanal über einen Mineralöl-Abscheider anerkannter Bauart zu führen.

Häusliche oder tierische Abfälle (Müll, Schlachtabfälle, etc.) und Abwässer aus der Landwirtschaft (Jauche, Gülle, etc.) sowie schädliche Stoffe wie Teer, Sand, Zement, Asche, Pappe, Schutt, chemische Stoffe, Öle, Fette, etc. dürfen **nicht** in die Entwässerungsanlage eingeleitet werden. **Der Einbau von Abfallzerkleinerern ist verboten!**

### Regenwasserkanalisation

Grundsätzlich sind die anfallenden Niederschlagswässer auf Eigengrund zu versickern (Dachflächen über Sickerschächte und Verkehrsflächen über Humusmulden). In den Regenwasserkanal dürfen somit nur jene Niederschlagswässer eingeleitet werden, welche nicht zur Versickerung gelangen können. In diesem Fall sind die Regenwässer (Niederschlagswässer, Drainagewässer, etc.) in einem Kanalstrang (nötigenfalls durch Vereinigung mehrerer Kanäle) zu sammeln und über einen Hausanschlusschacht an die Anschlussleitung des Regenwasserkanals anzuschließen. In den Regenwasserkanal dürfen keine Schmutzwässer eingeleitet werden.

Mischwasserkanalisation ist die gemeinsame Ableitung von Schmutzwasser und Regenwasser.

**In die Kanal-Hausanschlussleitungen sind jeweils Rückstauklappen einzubauen.**

### Wasserleitung

Es darf keine fixe Verbindung mit anderen Wasserversorgungsanlagen, insbesondere mit Hausbrunnen oder Quelfassungen, hergestellt werden. Dadurch könnte eine Verkeimung der gesamten öffentlichen Wasserversorgung erfolgen.

Infrarotkappchen  
fragt:

Großmutter,  
warum hast  
du so große  
Heizkosten?

Es gibt doch Elias,  
die revolutionäre  
Infrarotheizung: spart  
Geld und lässt sich  
auch noch schnell und  
schmutzfrei montieren.



**ELIAS**<sup>®</sup>  
ELIAS. Infrarotheizung.

Ihre ELIAS Händler:



Expert Ebner Center  
Hauptstr. 32  
4300 St. Valentin

Herr Gerhard Ebner  
07435 52231  
handel@elektroebner.at  
www.elektroebner.at



**Nail Art by Nita**

geprüfte Nageldesignerin

klassische Maniküre 18,-  
Neumodellage Gel/Acryl 48,-  
Refill/Auffüllen 38,-

**0699 11853733**

weitere Dienstleistungen, Informationen oder Preise  
finden Sie auf meiner Homepage

**www.nailart-nita.at**

20% Neukundenrabatt

Ich freue mich auf Ihren Besuch in meinem Homestudio!  
Metzgerweg 9, 4303 St. Pantaleon-Erla



**SILVANA**

Forst- und Agrar-GmbH



Hartholz in den Längen  
25, 33 und 50 cm  
Zustellung auf Anfrage

**Brennholz-Pass Aktion**  
**€ 60,-/SRM**

SILVANA Forst- und Agrar- GmbH  
Stein 7, 4303 St Pantaleon  
**+43 676 837 676 03**

**Brennholz direkt vom  
Forstbetrieb!**





# Alfred Kammerberger e.U.

Erdberg 17  
A-3354 Wolfsbach  
07477/8546 Fax 7

agrarhandel | brennstoffe | futtermittel

www.kammerberger.at office@kammerberger.at

**Öffnungszeiten (Büro):**  
Montag bis Freitag: 7-12 und 13-16.30 Uhr

## Qualitäts-Brennstoffe...

- **Pellets** (lose und gesackt)
- **Holzbricketts**

**PROMPT**  
lieferbar!  
Binnen 5 Tagen



### Weitere TOP-Produkte:

- Kohle
- Rindenbricketts
- Koks
- Buchenscheiter
- Steinkohle
- Anzündholz
- Thermazit
- Thermax



Perfekt gereinigte Ware  
**STAUB-  
FREI!**

## Diesel und Heizöl

**NEU:** rein mineralischer Diesel  
ohne biogene Anteile.



**Jetzt bestellen:**  
**07477 / 8546**

Die Lieferung aller Produkte  
erfolgt mit dem eigenen Fuhrpark!



Reisen Sie nie mit einem als gestohlen oder verloren gemeldeten Reisedokument.

Warum nicht?



**01** Sie melden Ihr Reisedokument (Reisepass, Personalausweis etc.) bei der Polizei als gestohlen oder verloren.

**03** Die Daten des gestohlenen oder verlorenen Dokuments werden an INTERPOL weitergeleitet.

**05** Grenzbeamte können Passagierinformationen direkt mit der SLTD-Datenbank abgleichen. Ausgewählte Fluglinien können die Dokumentendaten über I-Checkit zum Abgleich übermitteln.

**02**



Ihr Dokument darf nun **nicht mehr** zum Grenzübertritt verwendet werden.

**04**



Das Dokument wird in der INTERPOL-Datenbank für gestohlene oder abhanden gekommene Reisedokumente (SLTD) ausgeschrieben, auf die alle 190 Mitgliedsländer Zugriff haben.

**06**



Die Einreise oder das Boarding werden verweigert. Das Reisedokument wird sichergestellt, um eine künftige Benutzung zu verhindern. Sie können nicht reisen.

BM.I  
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

WWW.INTERPOL.INT



# KOSTENLOSE SORTENBESTIMMUNGEN!



Lassen Sie Ihre **Mostbirnen** und **Wirtschaftsäpfel** von unseren Experten und Expertinnen bestimmen und tragen Sie so zum **Erhalt der Sortenvielfalt** bei!

**ABGABEORT 1 - MOSTBIRNHAUS (ARDAGGER)**

16. & 17. Aug. / 20. & 21. Sept. / 4. & 5. Okt. / 18. & 19. Okt. / 22. & 23. Nov.  
Jeweils von 9 bis 17 Uhr

[www.gockl.at/sortenvielfalt](http://www.gockl.at/sortenvielfalt)

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



**ABGABEORT 2 - PRESSHAUSHEURIGER REIKERSDORFER (NEUHOFEN)**

16. & 17. Aug. / 20. & 21. Sept. / 4. & 5. Okt. / 18. & 19. Okt. / 22. & 23. Nov.  
Jeweils von 15 bis 19 Uhr



## Wettbewerb für Jugendblasorchester

**POLKA, WALZER, MARSCH!**

Sa, 02. Dezember 2017 | Mostviertelhalle Haag

10:00 Uhr - Wettbewerb  
17:00 Uhr - Schlussveranstaltung mit Ergebnisbekanntgabe & Preisverleihung

[www.msom.at](http://www.msom.at)  
[www.jbohaag.at](http://www.jbohaag.at)



### „Polka, Walzer, Marsch!“ in der Mostviertelhalle Haag

Aufgrund des 50-jährigen Bestehens des Jugendblasorchesters Haag und der regen Teilnahme des Orchesters bei Wettbewerben und Musikfestivals im In- und Ausland veranstaltet die Musikschule Oberes Mostviertel am 02. Dezember 2017 einen Wettbewerb für Jugendblasorchester in der Mostviertelhalle Haag.

Der Wettbewerb hat das Ziel den Blasmusiknachwuchs zu den musikalischen Wurzeln des österreichischen Blasmusikwesens hinzuzuführen. Als Literaturschwerpunkt für den Wettbewerb wurde das traditionelle Genre Polka, Walzer und Marsch gewählt.

Bei Redaktionsschluss waren bereits 14 Jugendblasorchester aller Altersstufen - von Bläserklasse bis zu Jugendblasorchester der Unter- und Oberstufe - angemeldet.

Der Wettbewerb beginnt um 10:00 Uhr. Um 17:00 Uhr findet die große Schlussveranstaltung mit der Ergebnisbekanntgabe und Preisverleihung statt. Zuhörer sind herzlich willkommen!



KULTUR NIEDERÖSTERREICH



## Ehrungen / Jubiläen



Frau Ludmilla Puchner, Arthof,  
feierte ihren 95. Geburtstag



Herr und Frau Monika und Egon Wahl,  
Pyburg, feierten ihre Goldene Hochzeit



Herr Franz Fischl, St. Pantaleon,  
feierte seinen 80. Geburtstag



Herr Leopold Sallinger, Klein Erla,  
feierte seinen 85. Geburtstag

## Ärztendienst Oktober - Dezember 2017

### Oktober:

26.10. GP St. Valentin  
28./29.10. GP Dr. Schnopfhagen-Matura

### November:

01.11. Dr. Fritz Hagenhuber  
04./05.11. Dr. Martha Huber  
11./12.11. Dr. Wokatsch-Ratzberger  
18./19.11. Dr. Katja Kern  
25./26.11. GP Dr. Schnopfhagen-Matura

### Dezember:

02.-03.12. GP St. Valentin  
08.12. Dr. Killinger  
09./10.12. Dr. Hagenhuber  
16./17.12. Dr. Katja Kern  
23.12. GP Dr. Schnopfhagen-Matura  
24.12. GP St. Valentin  
25.12. Dr. Huber  
26.12. Dr. Wokatsch-Ratzberger  
30./31.12. Dr. Killinger

### Erreichbar unter:

Dr. Fritz Hagenhuber	07435 / 75 70
Dr. Katja Kern	07435 / 53 555
Dr. Martha Huber	07435 / 52 158
Dr. Gerhard Killinger	07435 / 52 065
Dr. Rezwan / Wokatsch	07223 / 84 545
GP Schnopfhagen-Matura	07435 / 52 482
Gruppenpraxis St. Valentin	07435 / 52 369

## Veranstaltungskalender Vorschau

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
<b>November</b>				
12.11.2017	09:00-15:00	<b>Buchausstellung</b>	Volksschule St. Pantaleon-Erla	Volksschule St. Pantaleon-Erla
23.11.2017	19:30	<b>Adventzeit, Winter und andere Geschichtln</b>	Pfarrstadl St. Pantaleon	Kath. Bildungswerk St. Pantaleon
<b>Dezember</b>				
02.12.2017	16:00	<b>Nikolaus/ Kasperl mit Punschstand</b>	Kindergarten St. Pantaleon	SPÖ St. Pantaleon-Erla
02.12.2017	17:00	<b>Adventmarkt</b>	Kreuzgang Schloss Erla	Pfarre Erla
02.12.2017	19:00	<b>Adventkonzert</b>	Pfarrkirche Erla	Musikverein Erla
03.12.2017	08:00	<b>Musikmesse</b>	Pfarrkirche St. Pantaleon	Musikverein St. Pantaleon
03.12.2017	18:00-19:15	<b>Adventsingen</b>	Pfarrkirche St. Pantaleon	Kirchenchor St. Pantaleon
09.12.2017	15:00	<b>Punschstand</b> (Schlechtwettertermin 16.12.2017)	Feuerwehrhaus Erla	FF Erla
22.12.2017	17:00	<b>Wintersonnenwendfeuer</b>	Sportanlage St. Pantaleon	Sportverein St. Pantaleon
24.12.2017	13:00	<b>Weihnachtsblasen</b>	St. Pantaleon	Musikverein St. Pantaleon
24.12.2017	15:00	<b>Turmbblasen Erla</b>	Erla	Musikverein Erla

### Lehre bei Salvagnini Maschinenbau

**salvagnini**



#### LEHRBERUFE:

- MechatronikerIn (Fertigungstechnik)
- MetalltechnikerIn (Maschinenbautechnik)
- ElektrotechnikerIn (Anlagen- & Betriebstechnik)
- Industriekaufmann/-frau

**Gestalte erfolgreich deine Zukunft & werde Teil des Salvagnini-Teams.**

#### WER WIR SIND:

Die Salvagnini Gruppe ist ein internationales, innovatives und expandierendes Unternehmen und Weltmarktführer bei leistungsfähigen und flexiblen Maschinensystemen für die Blechbearbeitungsindustrie. Am Standort Ennsdorf sind wir spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von Biegeautomaten. Hierfür sind wir stets auf der Suche nach motivierten und engagierten Lehrlingen.

#### Wir bieten dir:

- Eine ausgezeichnete fachliche Ausbildung
- Zusätzliche Trainings zur Weiterentwicklung der persönlichen und sozialen Fähigkeiten
- Prämien bei guten und ausgezeichneten Leistungen und weitere attraktive Sozialleistungen
- Möglichkeit zur Lehre mit Matura und Auslandspraktika

**Am Standort Ennsdorf warten fast 400 Kollegen auf dich – wir freuen uns auf deine Bewerbung.**

#### INTERESSIERT?

Dann schick uns deine **schriftlichen Bewerbungsunterlagen** mit Lebenslauf und Foto bis **22.12.2017** bitte an:  
Salvagnini Maschinenbau GmbH, Dr. Guido Slavagnini-Straße 1, 4482 Ennsdorf /  
E-Mail: [recruiting@salvagnini.at](mailto:recruiting@salvagnini.at), T.: 07223/8850 626

**SCHNUPPER-Lehrlinge sind herzlich willkommen – bitte um Terminvereinbarung!**